



Protokollauszug

aus der
26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
vom 17.05.2022

öffentlich

**Top 4 Bericht über die Arbeit des Jobcenters der Landeshauptstadt Potsdam
(Rückblick - Ausblick)**

Herr Brincker gibt anhand der als Anlage beigefügten Präsentation einen Überblick über die Arbeit des Jobcenters.





Herr Brincker beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Meier bedankt sich für die Unterstützung der 8 Kolleginnen und Kollegen aus dem Jobcenter bei der Abarbeitung der Anträge der Ukraine-Geflüchteten. Dabei macht sie deutlich, dass die größte Herausforderung ist, dass bei einem späteren Übergang der Ukraine-Geflüchteten in das SGB II, die Leute nicht in Arbeit gebracht werden können. Die Überführung soll möglichst schnell erfolgen, ist aber in Berlin und Brandenburg eine Herausforderung, da wesentlich mehr Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen wurden als laut Königsteiner Schlüssel aufgenommen werden müssen.



Bericht über die Arbeit des Jobcenters Landeshauptstadt Potsdam (Rückblick - Ausblick)

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit in der LHP wurde durch die pandemische Lage gebremst

Jahr	2018	2019	2020	2021
 <p>Arbeitslose</p>	3.519	3.388	3.495	3.539
 <p>darunter Männer</p>	2.125	2.036	2.103	2.091
 <p>darunter Frauen</p>	1.394	1.352	1.392	1.445
 <p>darunter Jugendliche 15-25 Jahre</p>	233	245	236	218

Die Pandemie hat auch die Arbeit des Jobcenters stark beeinflusst...



- Beschäftigtenschutz vs. Betreuung der Leistungsberechtigten



- Notwendige Umsetzung entsprechender Trägerentscheidungen



- Starker Anstieg der Leistungsberechtigten von 8.832 auf 9.867 und Anstieg der Bedarfsgemeinschaften um 1.000 innerhalb von 3 Monaten



- Kontinuierlicher Rückgang der Leistungsberechtigten erst wieder seit Oktober 2021

...und dennoch hat diese Lage viele Chancen eröffnet



- Sicherstellung der Erreichbarkeit über verschiedene Kanäle und alternativen Formen neben der persönlichen Vorsprache



- Erhebliche Ausweitung der Erreichbarkeitszeiten und Beratungsformen auf 38 Stunden/Woche



- Zügiger Ausbau der digitalen Angebote unter Jobcenter digital und damit schnellere Bearbeitung



- Schnelle gesetzliche Anpassung an die Lage und erste Vereinfachungen für alle Personengruppen (erleichterter Zugang)

Die Leistungsberechtigten zeigten sich mit der Arbeit des Jobcenters in dieser Zeit sehr zufrieden

Jahr-Halbjahr-Quartal-Monat Kennzahlen	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
	2019	2019	2020	2020	2021	2021
	Ist GJW		Ist GJW			
errechneter Index aus Kundenzufriedenheit	2,41	2,41	2,27	2,17	2,21	2,11
Bewertung: Beratung insgesamt	2,36	2,35	2,20	2,10	2,14	2,03
Themen geklärt	2,17	2,16	2,04	1,95	1,99	1,89
Herausarbeiten Stärken/Fähigkeiten	2,19	2,18	2,05	1,97	2,02	1,92
Chancen besprochen	2,41	2,40	2,24	2,14	2,21	2,08
an Kundenüberlegungen interessiert	2,27	2,25	2,13	2,05	2,09	1,98
eigenes Tun besprochen	2,21	2,21	2,09	2,02	2,07	1,98
Bewertung: Vermittlung insgesamt	2,60	2,59	2,44	2,35	2,40	2,30
Bewertung: Bearbeitung Geldleistungen insgesamt	2,53	2,53	2,39	2,28	2,32	2,21
Verständlichkeit Unterlagen	2,33	2,34	2,26	2,20	2,25	2,14
Notendurchschnitt	2,17	2,16	2,01	1,91	1,94	1,82
keine Beratung	64,68	64,95	64,07	63,53	65,38	64,83
Zufriedenheit Bearbeitungsdauer						
Notendurchschnitt	2,29	2,28	2,17	2,07	2,09	2,00
Bewertung: Mitarbeiter/innen insgesamt	2,44	2,44	2,29	2,18	2,23	2,11
Freundlichkeit Ansprechpartner - Vermittlung	1,86	1,91	1,81	1,68	1,69	1,60
fachliche Auskünfte - Vermittlung	1,96	1,89	1,80	1,74	1,76	1,68
Freundlichkeit Ansprechpartner - Leistung	2,10	2,09	1,93	1,83	1,84	1,75
fachliche Auskünfte - Leistung	2,16	2,15	2,02	1,89	1,91	1,81
Bewertung: Rahmenbedingungen insgesamt	2,14	2,13	2,04	1,96	1,99	1,90
Bewertung: Online-Angebot	2,33	2,33	2,21	2,15	2,21	2,12
Notendurchschnitt	3,07	3,08	2,83	2,63	2,67	2,48
kein telefonischer Kontakt	13,19	13,57	12,93	10,40	8,94	7,55
Bewertung: Erledigung Anliegen am Telefon	2,65	2,64	2,40	2,23	2,25	2,09

Auch für die nächste Herausforderung, dem Übergang ukrainischen Geflüchteter in die Grundsicherung, ist das Jobcenter gut vorbereitet

- Unterstützung der LHP durch 8 Mitarbeiter*innen des Jobcenter seit dem 21.03.2022 für Sicherstellung der Leistungen nach dem AsylbLG
- enge Zusammenarbeit mit den Fachbereichen 38 und auch 39
- Informationsangebote zum geplanten Übergang im Versorgungszelt am Bassinplatz
- Informationsangebot in den GU in Vorbereitung, auch zur Nutzung [jobcenter.digital](https://www.jobcenter.digital)
- Informationsangebote für soziale Träger zum Übergang in Vorbereitung

Rechtsgrundlagen für den Übergang in die Grundsicherung ab dem 01.06.2022 stehen kurz vor dem Abschluss

- Der Deutsche Bundestag hat am 12. Mai 2022 den Entwurf des Sofortzuschlags- und Einmalzahlungsgesetz angenommen
- Bundesrat tagt hierzu am 20.05.2022
- Folgende Voraussetzungen müssen für den Übergang vorliegen:
 - ✓ erkennungsdienstliche Behandlung gemäß § 49 des Aufenthaltsgesetzes
 - ✓ eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes wurde beantragt und eine Fiktionsbescheinigung nach § 81 Absatz 5 in Verbindung mit Absatz 3 des Aufenthaltsgesetzes wurde ausgestellt
 - ✓ Bedürftigkeit wird nachgewiesen

Das Jobcenter ist und bleibt ein verlässlicher Partner

Fazit:

- Das Jobcenter kann Veränderungen schnell und sicher umsetzen
- Das Jobcenter kann Krisenbewältigung
- Das Jobcenter ist verlässlich bei der Sicherung des sozialen Friedens